

# Hintergrundinfos zum Zugwagen in Hann.Münden

## Wagen MKO 42

**ex - DRG C4i-36,**

**ex - DB BR4ywe-36/52 74131**

**ab 1966: BRye 5080 85-53 018-8**

**ex - DB WGYg 831.1 5080 89-53 703-1 « Deutsche  
Weinstraße »**

**ex - FE Wagen Nr. 6 5180 09-53 703-7 P**

Ab 1930 wurden für den Nah- und Eilzugverkehr auf Hauptbahnen aus Kosten- und Komfortgründen nur noch 4-achsige Fahrzeuge beschafft. Die Wagen traten somit die Nachfolge der bis 1930 gebauten Donnerbüchsen an. Sie wurden von der Bauart von den damaligen Schnellzugwagen abgeleitet, jedoch waren in der 3. Wagenklasse für den schnellen Fahrgastwechsel je Längsseite 4 statt 2 Eingangstüren vorgesehen. Im Inneren gab es 3 Großräume mit der Sitzteilung 2+3 und Mittelgang. Der Übergang zum Nachbarwagen war offen ausgeführt mit Scherengitterübergang. Ab 1936 wurde die geschweißte Bauart C4i-36 beschafft, bis 1941 in 1.061 Exemplaren.

In den 50 und 60er-Jahren wurden alle Vorkriegs-Eilzugwagen von der DB modernisiert, so wurden u.a. Polstersitze statt der ehemaligen Holzsitzbänke in der 3. Klasse eingebaut. Durch die Reduzierung der Sitzteilung auf 2+2 ergaben sich bei verbessertem Komfort weniger Sitzplätze in den nun nur noch 2 Großräumen. Die Übergänge zu den Nachbarwagen wurden nun durch Faltenbälge geschützt, die Beleuchtung erfolgte nun durch Leuchtstofflampen. In diesem Zustand wurden die Wagen bis Mitte der 80er-Jahre eingesetzt.

Da in den 50er-Jahren ein Mangel an Halbspeisewagen bestand, wurden ca. 25 Eilzugwagen der Vorkriegsbauart mit einem Speiseraum ausgerüstet.

**Der Wagen in Hann. Münden wurde 1937** als 3. Klasse Wagen gebaut und erhielt bei der Deutschen Reichsbahn die Betriebsnummer 74 131. Im zweiten Weltkrieg wurde er als Lazarettwagen eingesetzt und 1952 bei Hansa Waggonbau in Bremen zum Halbspeisewagen BR4ye-36/52 umgebaut. Im Zuge des Umbaus wurde am Wagenende, wo sich die Küche befand, beidseitig der Eingangsbereich jeweils um eine Tür reduziert. So wurde er, zuletzt als BRye693 mit der Nummer 50 80 85-53 018-8 bis 1976 bei der DB eingesetzt.

Ab 1967 wurden Sonderzüge „Deutsche Weinstraße“ von der DB eingesetzt, diese bestanden aus eigens dafür umgebauten Gesellschaftswagen. Der Wagen war dort nach entsprechendem Umbau von 1976 bis 1985 als WGye831.1 mit der Nummer 50 80 89-53 703-1 im Einsatz. Einen großen Auftritt hatte er noch einmal bei den Jubiläumsparaden in Nürnberg anlässlich der 150-Jahrfeier der Deutschen Eisenbahnen.

Nach seiner Ausmusterung kam er 1985 zum **Freundeskreis für Eisenbahnen e.V.** (FE) nach Münster und wurde dort bis Mitte der 1990er-Jahre in Tanzzügen oder in planmäßigen Zügen beigestellt, jetzt als **„Samba Express“ bezeichnet und mit der Nummer 51 80 09-53 703-7 P versehen (P: Privatwagen)**. Unter anderem war er so auch häufiger Gast in Norddeich. Der Wagen trug im Laufe seiner Betriebsjahre mehrere Lackierungen. Zunächst in der Reichsbahnzeit erhielt er das klassische grün, was er auch in seiner Zeit als Halbspeisewagen bei der DB behielt, hier zusätzlich mit der Aufschrift „DSG Speiseraum“. Für den Sonderzug „Deutsche Weinstraße“ erhielt er die Sonderlackierung in Blau / creme, die er auch in der ersten Zeit bei der FE behielt. Später wurde der Wagen rot lackiert. Als der Wagen bei der FE nicht mehr benötigt wurde verkaufte man ihn an die Osnabrücker Dampflokfreunde (ODF) die das Fahrzeug wiederum zum Verkauf anboten. Im Frühjahr 2008 wurde die MKO auf diesen besonderen Wagen mit seiner wechselvollen Geschichte aufmerksam und im Rahmen eines größeren Wagenverkaufes von nicht mehr benötigten verschiedenen Güterwagen an die ODF wurde der Wagen im Gegenzug erworben. Am 17.08.2008 wurde er mit der ODF Diesellok V65 001 nach Norden überführt die gleichzeitig die von uns verkauften Wagen mit zurücknahm

#### Technische Daten:

Sitzplätze: ursprünglich 79, 3.Kl.  
Halbspeisewagen: 24, 2.Kl. / Speiseraum: 18  
Eigengewicht: 37 t  
Länge über Puffer: 20,86 m  
Achsstand: 16,2 m  
Bremsart: Hik-Bremse mit Handbremse  
zul. Höchstgeschwindigkeit: 140 km/h  
Dampfheizung / Elektrische Heizung  
Baujahr: 1937